

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Verfahrenstechnik“ der Fachhochschule Kärnten am Standort Villach

Auf Antrag der Fachhochschule Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung vom 16.10.2014 führte die AQ Austria ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Verfahrenstechnik“ gemäß § 8 Abs 1 FHStG idgF und § 23 HS-QSG idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden FH-Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Kärnten - Gemeinnützige Privatstiftung Erhalterkurzbezeichnung: FH Kärnten
Standort/e der FH-Einrichtung	Feldkirchen, Klagenfurt, Spittal/Drau, Villach
Informationen zum beantragten Studiengang	
Studiengangsbezeichnung	Verfahrenstechnik (StgKz: 0780)
Studiengangsart	FH-Bachelorstudiengang
Regelstudiendauer	6 Semester
ECTS	180

Aufnahmeplätze je Std.Jahr	30
Organisationsform	Vollzeit (VZ)
Akademischer Grad	Bachelor of Science in Engineering (BSc oder B.Sc.)
Start	WS 2015/16
akkreditiert für den/die Standort/e	Villach

2 Kurzinformation zum Verfahren

Die FH Kärnten beantragte am 16.10.2014 die Akkreditierung des Studiengangs „Verfahrenstechnik“, am Standort Villach.

Am 14.11.2014 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Prof. Dr. rer. nat. Karl Schwister	Dekan des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik Professor für Chemie und Bioverfahrenstechnik Hochschule Düsseldorf	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Leiter der Gutachter/innen-Gruppe
Dipl.-Ing. Dr. techn. Birgit Musil- Schläffer , MBA	verfahrenstechnische Sachverständige (Selbstständig)	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Thomas Geißler	Student Rohstoffingenieurwesen Montanuniversität Leoben	Studentischer Gutachter

Am 27.02.2015 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der FH Kärnten in Villach statt.

Das Board der AQ Austria akkreditierte den Studiengang in der Sitzung vom 27.05.2015. Die Entscheidung wurde am 12.06.2015 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt und ist seit 16.06.2015 rechtskräftig.

3 Antragsgegenstand

Die Verfahrenstechnik stellt eine angewandte Ingenieurwissenschaft an der Schnittstelle verschiedener technischer Disziplinen dar. Sie verbindet Aspekte der Technischen Chemie mit jenen des Maschinenbaus und in verstärktem Maße auch mit thermischer Systemtechnik. Die Verfahrenstechnik ist daher vor allem diejenige Ingenieurdisziplin, die Verfahren zur Stoffumwandlung erforscht, entwickelt und industriell umsetzt.

Für Absolventinnen und Absolventen des FH-Bachelorstudiums „Verfahrenstechnik“ bieten sich nach erfolgreichem Abschluss folgende Tätigkeitsfelder an: Prozessverantwortliche Verfahrenstechniker/-in: Prozessauslegung, Prozessoptimierung bzw. -verbesserung; Energie- und Umweltoptimierung chemischer Verfahren; Masse- und Energiebilanzen, R&I-Schemata; Zerkleinerungs- und Pulvertechnologien; Modellierung und Simulation verfahrenstechnischer Prozesse; Papier- und Zellstofftechnik; Assistenzbereich (Projektleitung, Geschäftsführung); Anwendungstechnik zur Unterstützung des Vertriebs; Forschung und Entwicklung; Projektmanagement (meist für kleinere Projekte); Betriebsingenieur/in: Bindeglied vom Betrieb zu internen Werkstätten sowie zu externen Dienstleisterinnen und Dienstleistern im technischen Bereich.

4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachterinnen und Gutachter

Auszug aus dem Gutachten:

„Das Studiengangskonzept für den Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik an der Fachhochschule Kärnten orientiert sich an einem Kompetenzportfolio von wissenschaftlichen, berufsqualifizierenden und pädagogisch motivierenden Qualifikationszielen, die sowohl im Akkreditierungsantrag wie auch in Gesprächen mit allen Statusgruppen plausibel und authentisch dargestellt wurden. [...]

Die Studierenden erhalten eine breit angelegte Ausbildung der Verfahrenstechnik, um sich in verschiedenen Industriebereichen (Chemische Industrie, Grundstoffindustrie, Papier- und Zellstoffindustrie, Umwelttechnik, Metallurgische Industrie) erfolgreich zu behaupten. Sie erwerben dabei auch interkulturelle Kommunikations-, Management- und Entscheidungskompetenzen und trainieren ihre sozialen Kompetenzen in verschiedenen studienbegleitenden Projekten. [...]

Wissen, Verstehen und Befähigung zu kompetenzgestütztem Handeln prägen das vorbildlich konsekutiv-modular gestufte Curriculum. Die Basismodule bieten eine methodische und fachwissenschaftliche Basis für das weitere Studium. Die Vermittlung von Fach- und fachübergreifendem Wissen sowie methodischer, systematischer und kommunikativer Kompetenzen wird auf diese Weise curricular integriert. Der Modulaufbau des Studiengangs ist plausibel, transparent und im Hinblick auf die ECTS-Punkt-Vergabe stimmig. Der Workload erscheint sowohl in den einzelnen Modulen wie auch hinsichtlich des Kompetenzerwerbs im Ganzen inhaltlich plausibel und angemessen. [...] Die im Akkreditierungsantrag dargestellten Lernergebnisse entsprechen dem Qualifikationsprofil von B.A.-Abschlüssen.

Wie aus dem Antrag hervorgeht und durch die Gespräche mit Lehrenden und Studierenden bei der Vor-Ort-Begehung bestätigt wurde, ist die Studierbarkeit des Studiengangs Verfahrenstechnik gewährleistet. Das Modulhandbuch beschreibt, dass es im geplanten Studiengang mehr als eine Prüfungsleistung pro Modul gibt. Die Aufteilung der Prüfungsleistung in mehrere Teilleistungen wurde ausreichend begründet. Einerseits wird dadurch die Vielfalt der Prüfungsleistungen sowie die umfassende Prüfung der im Modul vermittelten Kompetenzen sichergestellt; zum anderen gehen die Lehrenden damit auf den ausdrücklichen Wunsch der Studierenden ein. Auch die Vorbereitung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes wird den Studierenden durch gute Beratung und Betreuung sehr erleichtert. [...]

Die Durchführung des Studiengangs ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung gesichert. Die Betreuungsrelation Lehrende/Studierende ist ausgezeichnet. Die Lehrkooperation mit anderen Fachbereichen verläuft reibungslos.

Die Fachhochschule Kärnten hat ein schlüssiges Konzept für die Qualitätssicherung von Studium und Lehre. Lehrevaluation durch die Studierenden und Studienberatung sind auf hohem Niveau entwickelt. [...]

Aufgrund der umfangreichen Unterlagen, des informativen Vor-Ort-Besuchs und den Nachreichungen zum Antrag empfehlen die Gutachter/innen dem Board der AQ Austria die Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Verfahrenstechnik“ an der Fachhochschule Kärnten.“

5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 27.05.2015 beschlossen, dem Antrag der FH Kärnten vom 16.10.2014 in der überarbeiteten Version vom 04.03.2015 auf Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Verfahrenstechnik“, StgKz 0780, stattzugeben.

Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, das Gutachten sowie die Nachreichung der Finanzierungszusage durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und stellte fest, dass die Bedingungen gem. 23 Abs. 4 HS-QSG sowie die Akkreditierungsvoraussetzungen gem. § 8 FHStG idgF i.V.m § 17 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2013 erfüllt sind.

6 Anlagen

- Gutachten (Version 27.03.2015)